

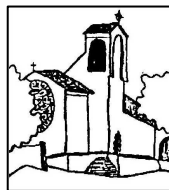


Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 15.12. – 22.12.13

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

Maria Himmelfahrt

So 15.12 8.30

10.00

Familienmesse
Fr. Vanicek i. Gedenken an + Eltern
Franz u. Anna Vanicek
Sammlg f. Sanierungsarbeiten
Pfarrkaffee

18.00

Abendmesse
Sammlg f. Sanierungsarbeiten

Mo 16.12

Di 17.12 9.00

19.00

Firmvorbereitung

Mi 18.12 9.00

16.30

Do 19.12 18.30

Fr 20.12 8.00 Rorate - anschl. Frühstück

Sa 21.12 18.00

So 22.12 8.30 Messe

10.00

17.30

18.00 Abendmesse

3. Advent

1.Lg: Jes 35,1-6a.10

2.Lg: Jak 5,7-10

Evg: Mt 11,2-11

Maria Rast

Messe

Adventausflug der
Ministrantenfamilien
Adventfeier der „50+“

Babytreff

Firmvorbereitung

Mütterrunde

EKO – Vorbereitung

Legio Mariä

Rosenkranz

Messe gestaltet von
Schülern der Musikschule
Mauerbach

Weihnachtskonzert

„Die vom Herrn Befreiten kommen voll Jubel nach Zion.“(Jes 35,10) Das 35. Kapitel des Jesaja-Buches, ist ein unechter Jesaja-Text. Er dürfte in das große Jesaja-Buch hineingeschrieben worden sein und zwar in der nachexilischen Zeit, also nach dem die Israeliten 538 vor Christus aus dem babylonischen Exil zurückkehren konnten. Große Teile der Heilsvverkündigung besonders des zweiten Teils des Jesaja-Buches waren durch die Heimkehr aus dem Exil schon in Erfüllung gegangen. Allerdings macht das Gottesvolk immer wieder die Erfahrung, dass das volle Heil nicht erfüllt ist, vor allem solange nicht, als große Teile des Gottesvolkes nicht in Israel, sondern in der Diaspora lebten. So nimmt der Verfasser von Jesaja 35 den Gedanken der Heimkehr auf und bezieht ihn auf all die jüdischen Gemeinden, die überall auf der Welt verstreut waren. Er verkündet, analog zur Rückkehr aus dem babylonischen Exil, die Rückkehr aus der in der Diaspora Lebenden nach Jerusalem. Dort wartet Gott, dort ist Gott das

bereits anwesende Ziel. Innerhalb der Jahwe-Gemeinde, ob in der Diaspora oder im Land Israel lebend, scheint es Verzagte, Verängstigte gegeben zu haben, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr an die machtvolle Gegenwart Gottes glauben konnten. Ihnen will der Verfasser von Jesaja 35 Mut machen, indem er die alte Heilsbotschaft des großen Jesaja-Buches aufnimmt, und für seine Zeit und Situation neu schreibt, „um-schreibt“, tradiert. Was ist der Inhalt seiner neuen, umgeschriebenen Heilsbotschaft? Wenn Gott bei seinem Volk ist, und das Volk bei Gott versammelt ist, dann blüht die Wüste, dann sind alle Krankheiten und Behinderungen geheilt, dann herrscht Freude und Jubel. Mit diesen drei Bildern umschreibt der Verfasser von Jesaja 35 die Herrlichkeit Gottes, an der das Volk Anteil bekommen soll, das endgültige Heil, das Gott seinem Volk schenken will. Mit diesen wunderschönen Bildern, die der Autor hier malt, ist eine Aufforderung, eine Aufmunterung verbunden: Habt Mut, fürchtet euch nicht! Da das Volk Gottes im Laufe der Geschichte immer wieder schlechte Erfahrungen macht, da die Hände oft und oft erschlaffen und die Knie zu wanken beginnen, muss mit dem Blick auf das Ziel - die Gegenwart Gottes bei seinem Volk-, muss mit den wunderschönen Bildern, die das Ziel ausmalen wollen, Mut und Furchtlosigkeit eingemahnt werden: seid stark, steht fest!

MH Herbergssuche „Maria und Josef“ (15.-23.12.)

Noch 2 freundliche Herbergsgeber gesucht (siehe Liste in beiden Pfarren, bzw. Maria Kölbl Tel 979 95 66).

MH Fr, 20.12., 8⁰⁰ Uhr - Rorate

anschließend gemütliches Frühstück im Jugendheim!

MR 22.12., - 4. Adventssonntag

- 10⁰⁰ Uhr – **Hl. Messe**, gestaltet von Michael Fritthum und Schülern der Musikschule Mauerbach.
- 14⁰⁰ Uhr – **weihnachtliches Schmücken der Kirche**
Motto: „Viele Hände, schnelles Ende!“
- 17³⁰ Uhr – **Musik hebt die Stimmung!**
Das **Wiener Vocal Quartett** (mit „unserem“ Wolfgang Jochum) singt Klassisches, Traditionelles, Internationales und gut Bekanntes.
Lesung und Buffet werden der Stimmung nicht abträglich sein!
- **Kommen Sie und bringen Sie Ihre Freunde mit.** Eintritt € 10,-



Sternsinger-Aktion - wir machen mit...

...als Sternsinger, Begleiter oder Gastgeber!

Bitte melden bei

MH Gabriele Wurzer (0664 / 873 31 81)

MR Margit Globits (0650 / 259 26 22)

WWW „Vatikanfragebogen“ – über Familie und Evangelium

Sie finden diesen Fragebogen unter www.erzdioezese-wien.at über die Startseite und können die Antworten bis 27.12. online oder per Post einsenden. **Bitte beteiligen Sie sich!**